



Konzept des Stakeholder-Prozesses zur Ableitung von Reduktionszielen im Rahmen der Nationalen Reduktions- und Innovationsstrategie

Informationsveranstaltung 8.10.2024

Lenkungsteam: Dr. Silvia Roser, Dr. Daniela Graf, Dr. Antje Damms

Max Rubner-Institut
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel

Auftrag des BMEL:



Stakeholder-Prozess

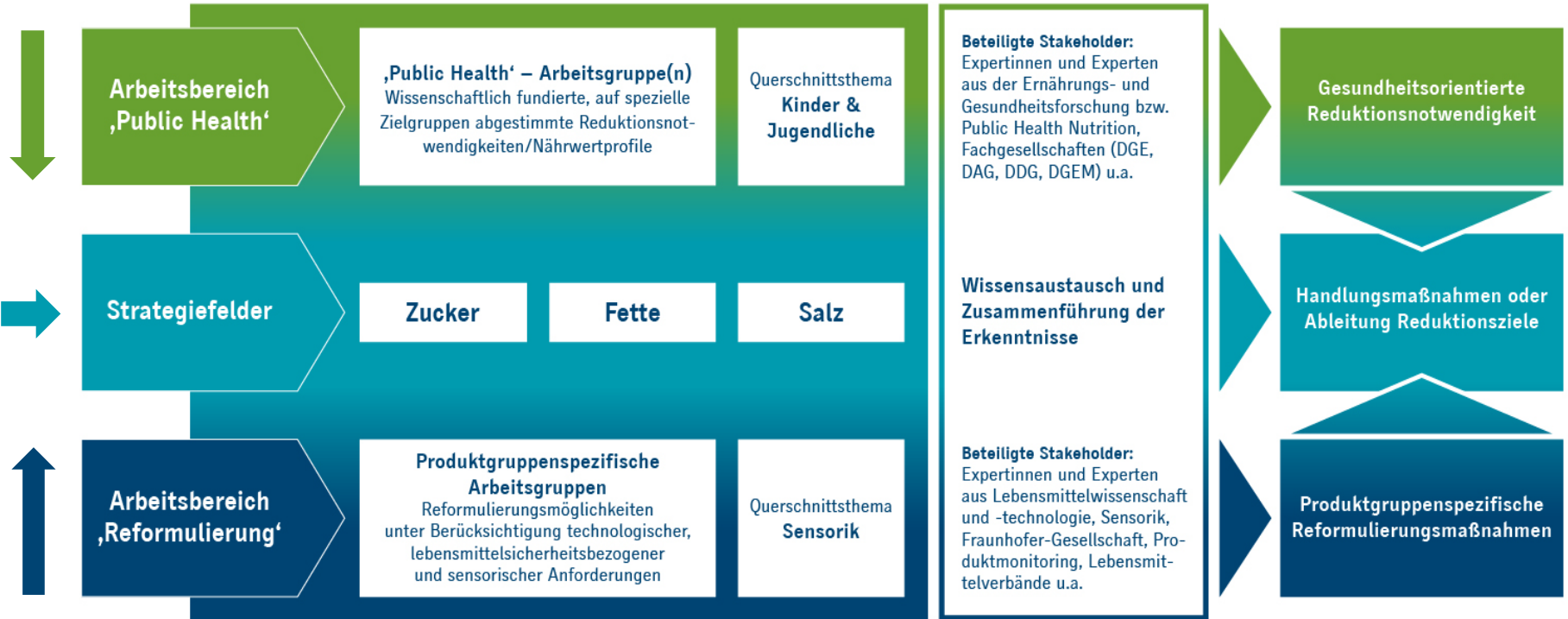
zur wissenschaftsbasierten Ableitung von Reduktionszielen für Zucker, Fette und Salz

- Partizipativer Prozess, koordiniert durch das Max Rubner-Institut
- Einbeziehung von Expertinnen und Experten aus wissenschaftlichen Institutionen, Fachgesellschaften und der Lebensmittelwirtschaft
- Wissenschaftlich fundierte **Reduktionsziele für Lebensmittel/-gruppen**
- Zielgruppen: **insbesondere**, aber nicht ausschließlich **Kinder und Jugendliche**

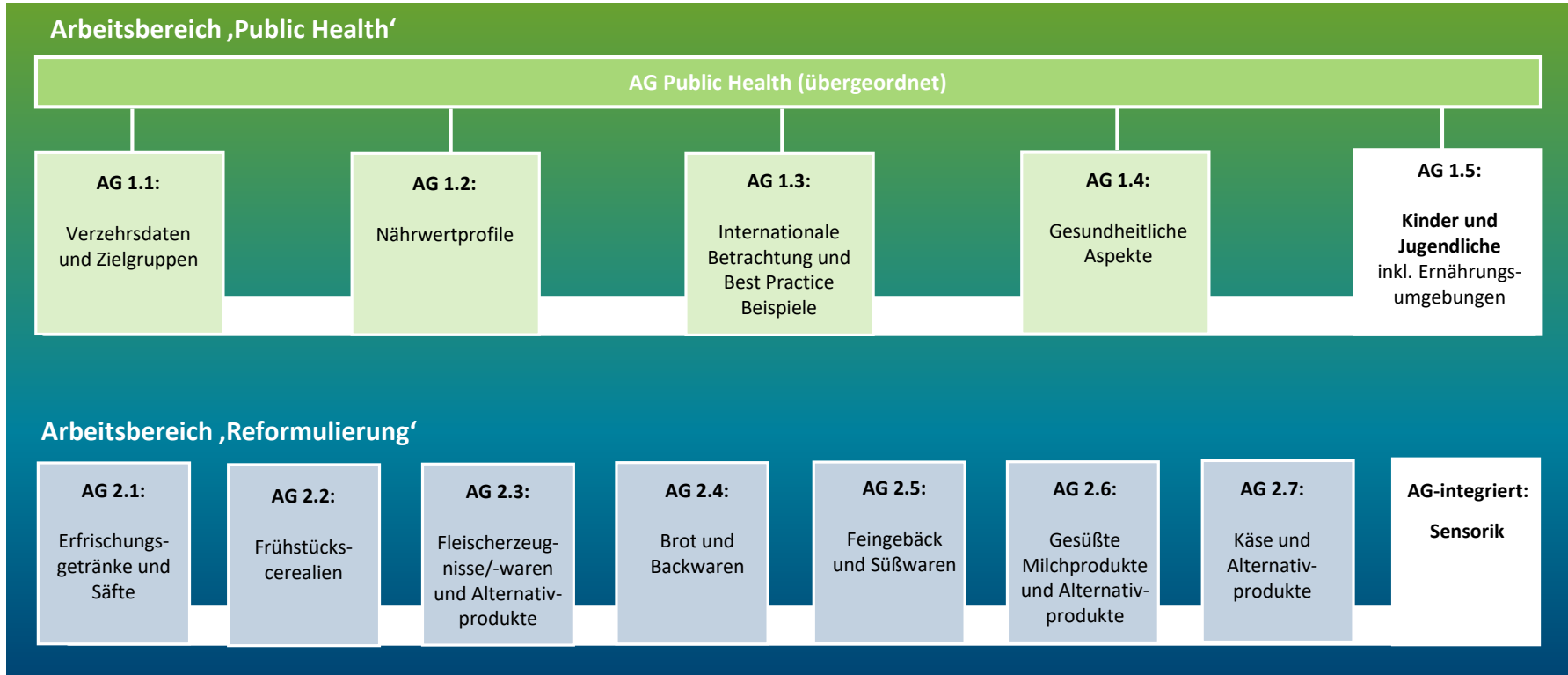




Prozessgestaltung



- **Zweiseitige Herangehensweise:** Arbeitsbereich ,Public Health‘ und Arbeitsbereich ,Reformulierung‘
- **Zweistufiger Prozess:**
 1. Arbeitsebene: Themenspezifische Arbeiten
 2. Strategiefeldebene: Wissensaustausch/Zusammenführung und Ableitung Reduktionsziele/Handlungsmaßnahmen



Alle AGs wurden von MRI-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit entsprechender Expertise geleitet

Arbeitsgruppen-Phase: AG-Sitzungen

Übersicht der Ziele der Public Health-AGs

AG 1.1:

Verzehrsdaten
und Zielgruppen

- Betrachtung der Zufuhr von Zucker, Fetten und Salz in Deutschland bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf Basis **vorhandener Verzehrsdaten**
- **Vergleich mit Referenzwerten**
- Erfassung **des Beitrags der Lebensmittelgruppen** zur Zufuhr

AG 1.2:

Nährwertprofile

- Bewertung bestehender **Nährwertprofilmodelle** (NWP) im Hinblick auf ihre Eignung für die Ableitung gesundheitlich notwendiger, zielgruppen- und produktgruppenspezifischer Reduktionsziele

AG 1.3:

Internationale
Betrachtung und
Best Practice
Beispiele

- Analyse von **Ansätzen, Strategien und Best Practices** zur Reduktion von Zucker, Fett und Salz **in anderen Ländern**
- Identifikation entscheidender Prozessschritte für die **Ableitung und Implementierung von Reduktionszielen**

Arbeitsgruppen-Phase: AG-Sitzungen

Übersicht der Ziele der Public Health-AGs

AG 1.4:

Gesundheitliche
Aspekte

- Erfassung von **gesundheitlichen Endpunkten und Risiken**, die in Zusammenhang mit der Zufuhr an Zucker, Fett und Salz stehen
- Schätzung der **Krankheitslast und Krankheitskosten** in Deutschland, die auf eine die Referenzwerte überschreitende Zufuhr zurückzuführen ist

AG 1.5:

Kinder und Jugendliche
inkl. Ernährungs-
umgebungen

- Betrachtung der **kind-/altersspezifische Anforderungen** und **Gesundheitsoutcomes** bei Lebensmitteln für Kleinkinder
- Erfassung von wissenschaftsbasierten Maßnahmen zur Gestaltung einer Zucker-, Fett- und Salz-optimierten **Ernährungsumgebung** von Kindern und Jugendlichen (inkl. **Gemeinschaftsverpflegung** in Kita und Schule)

Arbeitsgruppen-Phase: AG-Sitzungen

Bereich Reformulierung



Gemeinsame Festlegung der AG-spezifischen **Ziele**

- Produktgruppenspezifische Methodenentwicklung
- Handlungsmaßnahmen und Forschungsbedarf

Herangehensweise zur Zielerreichung:

- (Daten-)Grundlage zusammentragen
 - **Nährstoffgehalte** der Produkte (z. B. Produktmonitoring)
 - **Reduktionskonzepte: Forschungsergebnisse und Erfahrungen aus Wirtschaft**
 - Berücksichtigung technologischer, sicherheitsbezogener oder sensorischer Aspekte
 - Grenzen und Hindernisse (Herstellungsprozess, Rechtsgrundlage, wirtschaftliche Umsetzbarkeit)
- Unterteilung in Produktuntergruppen

Beitrag der Arbeitsbereiche zum Gesamtprozess

Arbeitsbereich ‚Public Health‘

+

Arbeitsbereich ‚Reformulierung‘

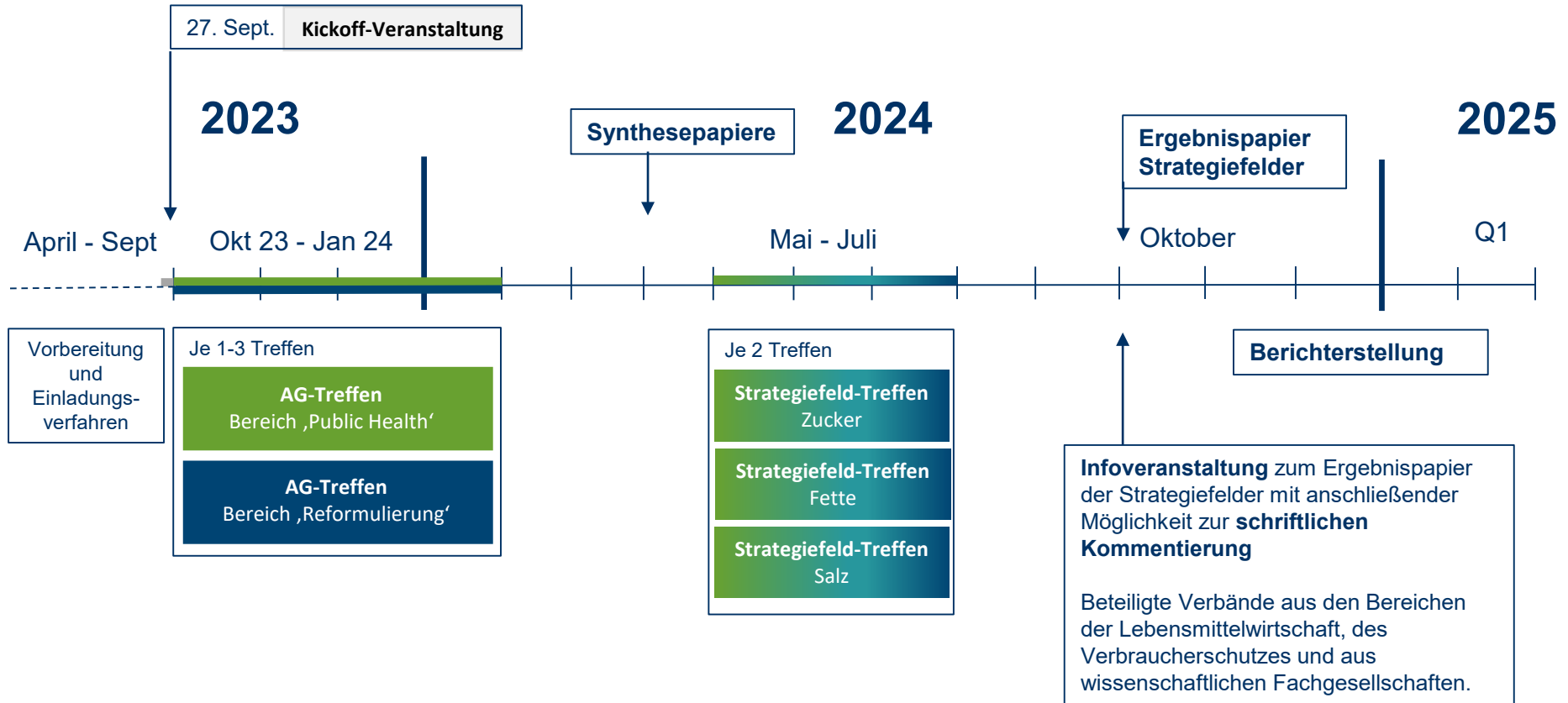
- **Gesundheitliche Relevanz von Reduktionen** und wenn möglich **konkrete Orientierungswerte** für einzelne Produkt(unter)gruppen und die **Gemeinschaftsverpflegung** (Kita und Schule)
- Beitrag der Lebensmittelgruppen zur **Zucker-, Fett- und Salzaufnahme** in Bevölkerung
- **Ergänzende Maßnahmen** zur Reduktion der Zucker-, Fett- und Salz-Zufuhr

- Wissenschaftliche Betrachtung und Bewertung von **Reformulierungsansätzen** (Methodenentwicklung) unter Berücksichtigung der Umsetzbarkeit
- Je nach Datenlage:
 - Einschätzung des **produktuntergruppenspezifischen Reformulierungspotenzials**
 - Benennen von **Forschungsbedarf**



↓
Ableitung produktgruppenspezifischer **Reduktionsziele** oder Formulierung von **Handlungsmaßnahmen**

Stakeholder-Prozess: Zeitrahmen

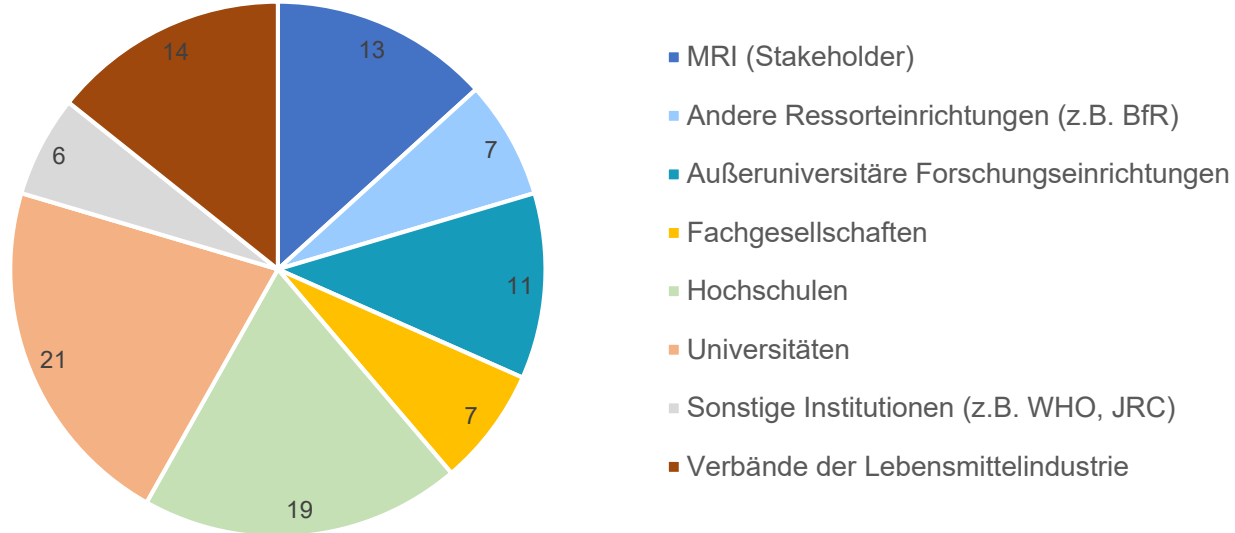


Beteiligte Institutionen am Stakeholder-Prozess

Ca. 85 Expertinnen und Experten aus 48 Institutionen/Fachgesellschaften

Beratend:

14 Vertreterinnen und Vertreter aus Verbänden der Lebensmittelindustrie in den Reformulierungs-AG's



Außerdem: 20 MRI-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als AG-Leitungen

Beteiligte Institutionen am Stakeholder-Prozess

Fachgesellschaften

- Deutsche Adipositas-Gesellschaft (DAG)
- Deutschen Allianz für Nichtübertragbare Krankheiten (DANK)
- Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE)
- Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM)
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)

Außeruniversitäre Forschungsinstitute

- Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE)
- Milchwirtschaftliche Lehr- und Untersuchungsanstalt Oranienburg e.V. (MLUA)
- Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik (DIL)
- Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung (IVV)
- Helmholtz Zentrum München
- Institut für Nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft (INL e.V.)
- Leibniz-Institut für Lebensmittel-Systembiologie (LSB)
- Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie (BIPS)
- Max-Planck-Institut für Polymerforschung

Ressorteinrichtungen

- Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
- Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)
- Max Rubner-Institut (MRI)
- Robert Koch-Institut (RKI)

Hochschulen

- FH Münster
- Hochschule Anhalt
- Hochschule Bremerhaven
- Hochschule Fulda
- Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg
- Hochschule Geisenheim
- St. Josef-Hospital der Ruhr-Universität Bochum
- Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
- Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Schweiz

Sonstige Institutionen

- APEK Büro für Agrarpolitik und Ernährungskultur
- Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), Schweiz
- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Österreich
- Technologie-Transfer-Zentrum Bremerhaven
- Joint Research Centre (JRC), Europäische Kommission
- World Health Organisation (WHO)

Universitäten

- Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Justus-Liebig Universität Gießen
- Karlsruhe Institut für Technologie
- Leibniz Universität Hannover
- Ludwig-Maximilians-Universität München
- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- St. Josef-Hospital der Ruhr-Universität Bochum
- Technische Universität Berlin
- Technische Universität Dresden
- Technische Universität München
- Universität Hamburg
- Universität Hohenheim
- Universität Kassel

VertreterInnen der Lebensmittelwirtschaft

- 2 VertreterInnen der Lebensmittelverbände (VGMS, MIV, wafg, VdF, BVWS, LCI und LRLKA des BDSI, u. a.) pro Reformulierungs-AG

Ergebnisse Strategiefeld
Zucker

Ergebnisse Strategiefeld
Fette

Ergebnisse Strategiefeld
Salz



Informationsveranstaltung

8. Oktober 2024

Ergebnisse Strategiefeld
Zucker

Ergebnisse Strategiefeld
Fette

Ergebnisse Strategiefeld
Salz



Kommentierungsphase

6 Wochen



Abschlussbericht

Q1 2025